

---

## Öffentliche Sitzung Nr. 22 des Kreistages

- **Termin:** 19.10.2022
- **Ort:** Landratsamt Lörrach
- **Uhrzeit:** 15:00 Uhr - 18:36 Uhr

- **TOP 2: Änderung in der Besetzung des Kreistags des Landkreises Lörrach**  
**Ausscheiden von Herrn Nils Schmidt**  
**Ablehnung der ehrenamtlichen Tätigkeit durch Herrn Harald Strack - Entscheidung über das Vorliegen eines wichtigen Ablehnungsgrundes im Sinne der Landkreisordnung**  
**Nachrücken von Herrn Klaus Springer in den Kreistag - Entscheidung über Hinderungsgründe im Sinne von § 24 Landkreisordnung**

Es ergeht nachstehender

### **Beschluss:**

---

1. Auf der Grundlage des amtlichen Wahlergebnisses der Kreistagswahl vom 26.05.2019 ist Herr Harald Strack nächste Ersatzperson für den aus dem Kreistag ausgeschiedenen Herrn Nils Schmidt. Der Kreistag stellt das Vorliegen eines wichtigen Grundes im Sinne von § 12 Absatz 1 Landkreisordnung (LKrO) für die Ablehnung der ehrenamtlichen Tätigkeit durch Herrn Harald Strack fest.
2. Nächste Ersatzperson auf der Grundlage des amtlichen Wahlergebnisses der Kreistagswahl vom 26.05.2019 ist Herr Klaus Springer. Der Kreistag stellt fest, dass keine Hinderungsgründe im Sinne von § 24 Absatz 1 LKrO vorliegen; Herr Springer rückt in den Kreistag nach.

**Abstimmungsergebnis: 49 Ja-Stimmen, einstimmig**

### ■ TOP 3: Neubildung von Ausschüssen und sonstigen Gremien des Kreistags sowie Entsendung von Vertretern an weitere Gremien

Es ergeht nachstehender

#### **Beschluss:**

---

1. Der Kreistag beschließt die Neubildung folgender Ausschüsse und sonstiger Gremien sowie die Entsendung von Vertretern wie in der Begründung dargestellt für nachstehende Gremien:

Verwaltungsausschuss, Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach, Jugendhilfeausschuss, Kommunale Gesundheitskonferenz (KGK), Kommunale Pflegekonferenz (KPK), Aufsichtsrat der Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH, Forum Zukunftsstrategie, Arbeitsgruppe Finanzen, Arbeitsgruppe Schulen, Arbeitsgruppe Fonds Schlossgut Istein, Arbeitsgruppe Sammeln, Transportieren und Gebühren (SaT-raG), Arbeitsgruppe Nahverkehr, Lenkungsgruppe Sozialstrategie, Kommunales Netzwerk Sucht (KNS), Fachkreis für Migration und Integration.

2. In die einzelnen Gremien werden die Mitglieder und Stellvertreter gemäß der in der Anlage befindlichen aktualisierten Besetzungsliste gewählt.

**Abstimmungsergebnis: 50 Ja-Stimmen, einstimmig**

### ■ TOP 4: Einbringung des Kreishaushaltes 2023 und der Wirtschaftspläne 2023 der Beteiligungen des Landkreises Lörrach

Es ergeht nachstehender

#### **Beschluss:**

---

Der Entwurf des Kernhaushaltes 2023 mit mittelfristiger Finanzplanung 2024 - 2026 wird zur Vorberatung an die zuständigen Ausschüsse verwiesen.

Die Entwürfe der Wirtschaftspläne 2023 mit mittelfristiger Finanzplanung 2024 - 2026 für die beiden Eigenbetriebe (Abfallwirtschaft und Heime) und die kreiseigene IngA Service GmbH werden zur Vorberatung an die zuständigen Ausschüsse verwiesen.

Die Beschlussempfehlungen der Ausschüsse werden in der jeweiligen Sitzung erarbeitet.

**Abstimmungsergebnis: 50 Ja-Stimmen, einstimmig**

■ **TOP 5: Anpassung des Energiekonzepts - Campus neues Klinikum Lörrach unter Berücksichtigung des Antrags der Fraktion der Freien Wähler zum Energiekonzept ZKL vom 17.06.2022**

Es ergeht nachstehender

**Beschluss:**

---

Der Kreistag nimmt die Ausführungen der Projektleitung „Campus Neues Klinikum Lörrach“ zu den erforderlich gewordenen Anpassungen der bisherigen Energiekonzeption zur Kenntnis und beschließt - unter Berücksichtigung aller Aspekte - die Umsetzung der Variante V4.

Für die Umsetzung werden 6,9 Mio. EUR (Stand Kostenberechnung Q1 2019) zusätzlich benötigt. Die Wirtschaftlichkeitsberechnung belegt eine Amortisation über reduzierte Betriebskosten. Die zusätzlichen Mittel dienen der Vorfinanzierung und sind aus Eigenmitteln der Kliniken GmbH zuzuführen, ggf. durch Erhöhung der Kreditaufnahme. Die Projektleitung wird ermächtigt, den Generalplaner mit der Planung und Umsetzung des neuen Energiekonzeptes zu beauftragen.

**Abstimmungsergebnis: 49 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme**

■ **TOP 6: Energiesparen**

Der Kreistag nimmt Kenntnis.

■ **TOP 7: Bericht zur Umsetzung des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes**

Der Kreistag nimmt Kenntnis.

■ **TOP 8: Sachstand European Energy Award und jährliche Klimaschutz-Berichterstattung**

Der Kreistag nimmt Kenntnis.

■ **TOP 9: Klimaschutz-Reporting Landkreis Lörrach**

Der Kreistag nimmt Kenntnis.

## ■ TOP 10: Wärmewendestrategie Landkreis Lörrach als Ergebnis der Interkommunalen Wärmeplanung

Es ergeht nachstehender

### **Beschluss:**

---

1. Der Kreistag begrüßt den Abschluss des Projekts „Unternehmensunabhängige interkommunale Wärmeplanung Landkreis Lörrach“ und stimmt dem beigefügten Verabschiedungsdokument zu.
2. Insbesondere bekennt sich der Landkreis – wie in der Zukunftsstrategie enthalten – zum Ziel, bis zum Jahr 2040 eine klimaneutrale Region zu werden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Städten und Gemeinden und koordiniert durch den eingerichteten interkommunalen Steuerungskreis die in dieser Vorlage erläuterten übergreifenden Maßnahmen zu unterstützen und voranzutreiben.
4. Die Umsetzung der Wärmewendestrategie eilt. Die Verwaltung wird daher beauftragt, Maßnahmen zu identifizieren und zu projektieren, mit denen schnell möglichst große Wirkung erzielt werden kann, und dem Kreistag unverzüglich entsprechende Projektbudgets vorzuschlagen.

**Abstimmungsergebnis: 49 Ja-Stimmen, einstimmig**

## ■ TOP 11: Antrag der Fraktionen CDU und Freie Wähler vom 16.07.2022 / Umsetzung Wärmeplanung / Maßnahmen Stabilisierung der Wärmeversorgung

Es ergeht nachstehender

### **Beschluss:**

---

1. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit möglichen Partnern (Städte und Gemeinden, Energieversorgungsunternehmen, Zweckverband Breitbandversorgung etc.) die Einrichtung eines Unternehmens mit dem Ziel zu prüfen, im Ergebnis eine geeignete überörtliche Wärmeleitung im Landkreis zu errichten und deren Betrieb sicherzustellen. Darüber hinaus ist ein gesamthafes Umsetzungskonzept zum Wärmenetzausbau und -betrieb zu erarbeiten.
2. Der Kreistag erwartet, dass dieser Prüfprozess sehr zügig geführt wird. Mit Blick auf die drängenden Herausforderungen des Klimaschutzes und der Versorgungssicherheit appelliert der Kreistag an die anderen Beteiligten, eine rasche Entscheidungsfindung zu unterstützen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Gremien regelmäßig zu berichten und im Falle von Finanzierungsbedarfen unverzüglich entsprechende Beschlussvorschläge zu unterbreiten.
4. Der Kreistag begrüßt ausdrücklich die bestehenden und neu eingerichteten Beratungsangebote der Energieagentur Südwest GmbH zur Wärmeversorgung und zu Energieeinsparmöglichkeiten.

**Abstimmungsergebnis: 48 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung**

■ **TOP 12: Vergabe Fortschreibung "Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept Landkreis Lörrach"**

Es ergeht nachstehender

**Beschluss:**

---

Die Bietergemeinschaft Energieagentur Südwest GmbH / ifok GmbH / greenventory GmbH wird mit der Fortschreibung des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzepts Landkreis Lörrach mit einem Projektumfang i. H. v. 159.445,13 Euro (brutto) beauftragt.

**Abstimmungsergebnis: 49 Ja-Stimmen, einstimmig**

■ **TOP 13: Weiterentwicklung der AG Kandertal S-Bahn in eine allgemeine AG S-Bahn**

Es ergeht nachstehender

**Beschluss:**

---

Der Einrichtung einer Arbeitsgruppe S-Bahn zum 01.11.2022 wird zugestimmt. Der Arbeitsgruppe gehören 15 Mitglieder des Kreistags an. Die Mitglieder und Stellvertretenden Mitglieder werden gemäß der in der Anlage befindlichen Besetzungsliste gewählt. Zu Sitzungen bzw. zu einzelnen Tagesordnungspunkten der Arbeitsgruppe können die an den Schienenstrecken anliegenden Städte und Gemeinden einschließlich derjenigen entlang der Kandertalbahn und der Wehratalbahn sowie bürgerschaftliche Initiativen hinzugeladen werden.

Die bestehende Arbeitsgruppe Kandertal S-Bahn wird beendet. Alle Aufgaben der Arbeitsgruppe Kandertal S-Bahn werden von der neuen Arbeitsgruppe S-Bahn fortgeführt.

**Abstimmungsergebnis: 49 Ja-Stimmen, einstimmig**

■ **TOP 14: Machbarkeitsstudie Kandertal-S-Bahn; weiteres Vorgehen**

Es ergeht nachstehender

**Beschluss:**

---

1. Der Landkreis beteiligt sich an einer Vertiefung der Machbarkeitsstudie Kandertal-S-Bahn durch Nachuntersuchung der vereinfachten Berechnung des Nutzen-Kosten-Indikators auf der Grundlage der „Standardisierten Bewertung 2016+“. Die Nachuntersuchung erfolgt wie bisher in enger Abstimmung und gemeinsamer Finanzierung mit den beteiligten Städten und Gemeinden.

2. Die Auftragsinhalte werden mit der AG Kandertal-S-Bahn (bzw. neu: AG S-Bahn) des Kreistags abgestimmt, in der auch die beteiligten Städte und Gemeinden mitwirken. Die IG Pro Kandertal und die Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg sind ebenfalls einzuladen. Das Gutachten von SMA und Partner AG und das Gutachten der Luzerner Firma Otimon (von Marc-André Eschenbacher) sollen in der kommenden AG-Sitzung erörtert und neue Kriterien für eine Nachuntersuchung der Machbarkeitsstudie aufgestellt werden.
3. In Erwartung finanzieller Beiträge Dritter wird einer Kostenübernahme durch den Landkreis von 60 % des kommunalen Anteils bzw. maximal 25.500 € zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: 45 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen**

■ **TOP 15: Schülerbeförderung; Anträge der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD vom 03.08.2022 und der Fraktion Freie Wähler vom 10.08.2022**

Es ergeht nachstehender

**Beschluss:**

---

1. Bei der Anwendung der Höchstbeträge gemäß § 14 der Satzung des Landkreises über den Schülerverkehr wird für Grundschülerinnen und Grundschüler (1. bis 4. Klasse) sowie Schülerinnen und Schülern der Grundschulförderklassen die Anwendung des Wirtschaftlichkeitsgrundsatzes rückwirkend zum Start des Schuljahrs 2022/2023 ausgesetzt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung insgesamt mit Blick auf den hier angestrebten Regelungszweck zu überprüfen und eventuell entstehenden Ungleichgewichten entgegenzuwirken.
3. Eine entsprechende Neufassung der Satzung über den Schülerverkehr ist mit Wirkung zum Schuljahr 2023/2024 vorzuschlagen.

**Abstimmungsergebnis: 49 Ja-Stimmen, einstimmig**

■ **TOP 16: ÖPNV; Verkehrserhebung RVL 2023 mit Start im laufenden Jahr**

Es ergeht nachstehender

**Beschluss:**

---

- 1) Der Landkreis beteiligte sich am Projekt „Verkehrserhebung 2023“ des Regio Verkehrsverbands Lörrach im Umfang von 33% des in dieser Vorlage dargestellten finanziellen Aufwands.
- 2) Der außerplanmäßigen Aufwendung i. H. v. 150.200 € im laufenden Haushalt wird zugestimmt.
- 3) Die Verwaltung hat dem Kreistag regelmäßig über den Verlauf des Projekts sowie über die Abschlussergebnisse zu berichten.

**Abstimmungsergebnis: 49 Ja-Stimmen, einstimmig**

## ■ TOP 17: ÖPNV; "Dieselhilfe" für die Verkehrsunternehmen

Es ergeht nachstehender

### **Beschluss:**

---

Zur Stützung und Sicherstellung des öffentlichen Nahverkehrs gewährt der Landkreis den Busverkehrsunternehmen im ÖPNV für jeden eigenwirtschaftlich erbrachten Verkehrskilometer im Landkreis im Zeitraum September bis Dezember 2022 eine Billigkeitsleistung i. H. v. 16 ct/km. Die Verwaltung wird beauftragt, dies über entsprechende öffentliche Dienstleistungsaufträge mit den Verkehrsunternehmen umzusetzen. Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, die Lage für den Anschlusszeitraum zu prüfen und dem Kreistag im Zusammenhang mit den Haushaltsberatungen 2023 zu berichten bzw. bei Bedarf Vorschläge zu unterbreiten.

**Abstimmungsergebnis: 49 Ja-Stimmen, einstimmig**

## ■ TOP 18: Antrag der SPD vom 10.10.2022 - Geplante Gebührenerhöhung der Abfallwirtschaft für private Haushalte

Mit Zustimmung der SPD-Fraktion und des Gremiums stellt die Vorsitzende den Antrag der SPD-Fraktion vom 10.10.2022 in zwei Teilen und getrennt zur Abstimmung:

1. Die SPD-Fraktion beantragt, die Erhöhung der Gebühren über drei Jahre zu strecken und 2023 die Gebühr um 15 % zu erhöhen und in den beiden Folgejahren um jeweils 10 %.

**Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen, 33 Nein-Stimmen**  
**Der Antrag ist durch den Kreistag abgelehnt.**

2. Die SPD-Fraktion beantragt, eine Leistungsüberprüfung aller Dienstleistungen der Abfallwirtschaft verbunden auch mit einer notwendigen Prüfung der jeweiligen Kostensituation. Sofern sich aus dieser Leistungsüberprüfung weitere Entlastungsmöglichkeiten aufzeigen lassen, ist die Gebührenkalkulation erneut vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis: 46 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, 2 Nein-Stimmen**  
**Der Antrag ist durch den Kreistag angenommen.**

## ■ TOP 19: Gebührenkalkulation Abfallwirtschaft 2023

Es ergeht nachstehender

### **Beschluss:**

---

1. Der Kreistag verzichtet ein Jahr lang auf die Erhöhung der Nachsorgerückstellung. Die Gebührenerhöhung beträgt rund 25 %.

2. Der Kreistag stimmt den Zinssätzen für die kalkulatorische Verzinsung des Anlagevermögens im Jahr 2023 in Höhe von 1,06 % (Restwertmethode) bzw. 1,18 % (Durchschnittswertmethode) zu.
3. Der Kreistag stimmt der so geänderten Gebührenkalkulation und den sich daraus ergebenden Gebührensätzen zu. Die Gebühren werden wie vorgeschlagen gerundet. Der Festsetzung der Jahresgebühr als monatlicher Betrag wird zugestimmt.
4. Der Kreistag nimmt zur Kenntnis, dass, sofern die durch die Abrundung der Selbstanlieferungsgebühren auf volle 10 Cent entstandenen Kostenunterdeckungen tatsächlich eintreffen, diese nicht ausgleichsfähig sind. Sie werden gegebenenfalls durch Überschüsse aus den gebührenrechtlich nicht relevanten Gewinnen ausgeglichen.

**Abstimmungsergebnis: 14 Enthaltungen, 35 Ja-Stimmen**

#### ■ TOP 20: Erfassung und Verwertung von Bioabfällen – Regionale Bioabfallbehandlung

Es ergeht nachstehender

##### **Beschluss:**

---

1. Der Kreistag beschließt, die interkommunale Zusammenarbeit mit dem Landkreis Waldshut fortzuführen und gemeinsam die Verwertung der in beiden Landkreisen anfallenden biogenen Abfälle aus der Biotonne auszuschreiben.
2. Der Kreistag beschließt ferner,
  - a) dass zur gemeinsamen Ausschreibung, Vergabe und Vertragserfüllung zum Zwecke der gemeinsamen Bioabfallverwertung eine GmbH gegründet werden soll. Dazu sollen die Landkreise die entsprechenden Schritte ausarbeiten (Gesellschaftsvertrag, Gesellschaftsführervertrag) und zum Beschluss vorlegen.
  - b) die Ausschreibung und Vergabe der Leistung „Übernahme und Verwertung von Bioabfällen aus den Landkreisen Lörrach und Waldshut“ entsprechend der formulierten Rahmenbedingungen vorzubereiten, dem Gremium zur Beschlussfassung vorzulegen und nach Gründung der GmbH durchzuführen. Die Vertragslaufzeit soll 20 Jahre betragen.
3. Der Zuschlag soll nur bei Wirtschaftlichkeit erfolgen. Weiter soll die Standortlösung nur dann gewählt werden, wenn diese wirtschaftlich ist.

**Abstimmungsergebnis: 49 Ja-Stimmen, einstimmig**



## ■ TOP 21: Sammeln und Transport von Abfällen - Recyclinghofkonzept

Es ergeht nachstehender

### **Beschluss:**

---

1. Das Recyclinghofkonzept wird positiv zur Kenntnis genommen.
  - Alle Gemeinden und Ortsteile (Ausnahme einzelne Gehöfte) sollen einen RH in einer Entfernung von max. 20 km liegen haben.
  - Für 80 % der Bürgerschaft soll der nächste RH in einer Entfernung von max. 10 km erreichbar sein.
  - Die optimale Verteilung der RH sorgt für eine zumutbare Entfernung von allen Städten, Gemeinden und Ortsteilen aus.
  - Grundsätzlich sind beim Neubau eines RH die Standards des Modellstandortes Herten anzusetzen. Bei den Vorplanungen zu einzelnen RH sind die Standards durch Variantenbetrachtungen jeweils zu überprüfen, zu bewerten und vom KT zu beschließen.
  - Für einen RH-Neubau sollen, wenn möglich, Flächen erworben werden.
2. Alle Maßnahmen sind in Abstimmung mit den betroffenen Städten und Gemeinden durchzuführen und mit einer transparenten, aktiven Öffentlichkeitsarbeit zu begleiten und das Ergebnis der Umsetzungsplanung dem Kreistag zur Entscheidung vorzulegen.
3. Der Umsetzungsplan soll entsprechend der SaTraG-Empfehlung für die kommenden Jahre projiziert werden:
  - Es ist beabsichtigt, die 10 bestehenden RH auf 6 zentrale RH zu reduzieren (Lörrach-Haagen, Weil am Rhein, Rheinfelden-Herten, Schopfheim, Schönau im Schwarzwald und Kandern).
  - Die RH in Rümmingen, Rheinfelden-Stadt, Steinen und Zell im Wiesental sollen aufgelöst werden.
  - Der Wegfall der 4 RH wird durch ausreichende Erweiterungen der Öffnungszeiten auf den verbleibenden RH ausgeglichen.
  - Die digitalen Möglichkeiten der Anlieferung mit Anmeldung mit verringertem oder ohne RH-Personal werden in Pilotprojekten ergänzend zum gewohnten RH-Betrieb geprüft und entsprechend der Kundenakzeptanz weiterentwickelt.
  - RH werden, wenn möglich und sinnvoll, ins Abfallwiederverwendungskonzept eingebunden
4. Der Ausbau- und Betriebsstandard soll möglichst der SaTraG-Empfehlung entsprechen:
  - Ausreichend große Flächen auch für zukünftige weitere Abfallsorten
  - Getrennte Ein- und Ausfahrt / bei Planung, Aus- und Neubau von Höfen, die die Fahrzeugbewegungen der Anlieferer berücksichtigen
  - Zumindest Teilüberdachung
  - Wenn möglich und finanzierbar ebenerdiges Abladen für sperrige Abfälle
  - Deutlich erweiterte, kundenfreundliche Öffnungszeiten
  - Qualifiziertes Personal, das Standards zur Kundenorientierung erfüllt
  - Optimierung der Transporte (z. B. Containerpressen, Füllstandsmessung)
  - Einsatz von digitalen Techniken zur Nutzungsoptimierung und Personaleinsparung

**Abstimmungsergebnis: 34 Ja-Stimmen, 7 Enthaltungen, 6 Nein-Stimmen**

■ **TOP 22: Kanalsanierung Deponie Scheinberg – Vorbeschluss zur Vergabe von Bauleistungen zur Leitungssanierung Teil III**

Es ergeht nachstehender

**Beschluss:**

---

Der Kreistag ermächtigt die Abfallwirtschaft, die Leistungen zur Sanierung der Sickerwasserleitungen Teil III in den Deponieabschnitten IIa und IIb in Höhe der vom Ingenieurbüro ICP mbH geschätzten Baukosten von 4.610.000 € brutto auszuschreiben.

**Abstimmungsergebnis: 46 Ja-Stimmen, einstimmig**

■ **TOP 23: Vorstellung Sozialbericht 2022**

Der Kreistag nimmt Kenntnis.

■ **TOP 24: Präventionslotsen im Rahmen des Konzeptes „Alle Dabei! Wir für die Kinder im Landkreis Lörrach“**

Es ergeht nachstehender

**Beschluss:**

---

Die Zwischenevaluationsergebnisse zur Pilotphase der Präventionslotsen sowie der aktuelle Umsetzungsstand der Bausteine „Bleib dabei!“ und „Unterstützt dabei!“ werden zur Kenntnis genommen.

Zur Weiterführung des Bausteins Präventionslotsen im Rahmen des beschlossenen Gesamtkonzeptes „Alle dabei! Wir für die Kinder im Landkreis Lörrach“ (192-XVI./2021) werden nach Abschluss der über den ESF finanzierten Pilotphase ab dem Jahr 2023 2,0 Stellenanteile für die Präventionslotsen sowie für die erforderliche Gesamtkoordination 0,5 VZÄ zur Durchführung, Evaluation und Weiterentwicklung des Gesamtkonzeptes „Alle dabei!“ Wir für die Kinder im Landkreis Lörrach“ – insgesamt 2,5 VZÄ - bewilligt.

Insgesamt liegt der Personalkostenaufwand bei 153.227,55 €, hinzu kommt der entsprechende Sachkostenaufwand von 30.645,51 € (20 % der Personalkosten).

Der Gesamtaufwand beträgt somit 183.873,06 €.

**Dieser Beschluss erfolgt vorbehaltlich dem Beschluss des Kreishaushalts für das Jahr 2023.**

**Abstimmungsergebnis: 45 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung**

■ **TOP 25: Änderung der Richtlinien zur Förderung der Schulsozialarbeit im Landkreis Lörrach**

Die Vorsitzende informiert über den zu diesem Tagesordnungspunkt eingegangenen Antrag der Fraktionen von Bündnis90/Die Grünen und SPD vom 18.10.2022 und stellt diesen zur Abstimmung:

1. Absetzung der Beschlussvorlage 262/2022  
(*Beschlusnummer in Abstimmung mit den Antragstellern von 258/2022 korrigiert auf 262/2022*)
2. Aufhebung der Deckelung bei den Stellen der Schulsozialarbeit.
3. Überprüfung des Bedarfs nach den an der Vorlage Nr. 258/2022 vorgeschlagenen Bedingungen.

**Abstimmungsergebnis: 43 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen**

■ **TOP 26: Änderung der Satzung zur Erhebung von Kostenbeiträgen in der Kindertagespflege - Anpassung der Kostenbeitragstabellen**

Es ergeht nachstehender

**Beschluss:**

---

Der Kreistag beschließt den Nachtrag zur Satzung des Landkreises Lörrach zur Erhebung von Kostenbeiträgen in der Kindertagespflege sowie die überarbeitete Kostenbeitragstabelle (s. Anlagen 2 und 3).

**Abstimmungsergebnis: 41 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen**

■ **TOP 27: Dezentralisierung Markus-Pflüger-Heim - Vorschlag zur Durchführung des Architektenwettbewerbs für den Neubau des Hauses Entegast -**

Es ergeht nachstehender

**Beschluss:**

---

Der Kreistag stimmt der Durchführung des Architektenwettbewerbs für den Neubau des Hauses Entegast gemäß dem in dieser Vorlage beschriebenen Verfahren zu und billigt den Auslobungstext gemäß der Anlage.

**Abstimmungsergebnis: 45 Ja-Stimmen, einstimmig**

■ **TOP 28: Bekanntgabe der am 20.07.2022 in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Die Vorsitzende gibt den nachstehenden in der nichtöffentlichen Sitzung des Kreistags vom 20.07.2022 gefassten Beschluss bekannt:

**Zu TOP 1: Personalangelegenheit: Wiederbesetzung Betriebsleitung Eigenbetrieb Heime / Geschäftsführung IngA Service gGmbH**

Es ergeht nachstehender

**Beschluss:**

---

1. Zur Betriebsleitung Eigenbetrieb Heime / Geschäftsführung IngA Service gGmbH wird gewählt: Herr Tobias Spreter
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Stelle der Betriebsleitung Eigenbetrieb Heime / Geschäftsführung IngA Service gGmbH zum 01.01.2023 zu besetzen.